

Pressemitteilung

Johannishöfe am Osnabrücker Neumarkt – Lindhorst Gruppe startet Rückbau des Altbestandes

- **Rückblick auf den Rückbaustart für die Johannishöfe vom 10. September 2026**
- **Modernes und nachhaltiges Stadtquartier mit Fokus auf Service-Wohnen, Wohnen für Studenten und Auszubildende sowie Handel**
- **Wesentlicher Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt Osnabrücks**
- **Umsetzungszeit ab Baugenehmigung rd. 3 Jahre**
- **Ensemble wird hohen energetischen und qualitativen Standards folgen**

Osnabrück/Winsen (Aller) – 11. September 2026. Alexander Lindhorst von der Lindhorst Gruppe, einem familiengeführten Unternehmensverbund mit Aktivitäten unter anderem in den Geschäftsfeldern Bau und Immobilien, und Osnabrücks Oberbürgermeisterin Katharina Pötter haben am Donnerstag, den 10. September 2026, den Startschuss für die ersten Rückbauten auf dem Areal der künftigen „Johannishöfe – Quartier am Neumarkt Osnabrück“ gegeben. Alexander Lindhorst, der in seiner Kindheit und Jugend viel Zeit auf Baustellen verbrachte, ließ es sich nicht nehmen, den ersten „Biss“ mit dem schweren Gerät anzusetzen und damit den Rückbau des alten Parkhauses an der Große Rosenstraße in 49074 Osnabrück (Niedersachsen) zu starten.

Die Besonderheiten des Projekts machen es erforderlich, die innerstädtische Entwicklung an dem zentralsten Platz in Osnabrück behutsam und sukzessive voranzutreiben. So soll der verkehrliche Knotenpunkt, an dem auch an anderen Stellen durch weitere Anrainer gebaut wird, entlastet werden. Erforderliche Rückbauten auf den weiteren Baufeldern plant die Lindhorst Gruppe daher für den Jahresbeginn 2027 ein. Der eigentliche Umbaustart des Quartiers kann nach Erhalt der Baugenehmigung erfolgen, die Umsetzung wird ab dann rund drei Jahren in Anspruch nehmen. Der Bauantrag wird noch im September 2026 eingereicht werden.

Oberbürgermeisterin Katharina Pötter betont die große Bedeutung für die Stadt: „Der Beginn der Arbeiten markiert einen echten Wendepunkt für die Osnabrücker Stadtentwicklung. Die jahrelange Geduldsprobe am Neumarkt ist nun endlich beendet. Ich freue mich sehr, dass es uns in konstruktiver Zusammenarbeit mit der Lindhorst-Gruppe gelungen ist, den Weg für dieses Zukunftsprojekt frei zu machen. Die Johannishöfe werden dem Neumarkt neue Energie verleihen, die Innenstadt beleben und wertvollen Raum für modernes Wohnen und Gewerbe schaffen.“

Alexander Lindhorst von der Lindhorst Gruppe freut sich, dass nun der erste Meilenstein des Projekts erreicht ist: „Ab jetzt wird sich die zuletzt eher triste Gegend südlich des Osnabrücker Neumarkts Stück für Stück spürbar verändern. Dies ist das Ergebnis zielgerichteter Arbeit mit hohem Einsatz durch alle Beteiligten. Dank der hervorragenden und lösungsorientierten Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sowie der positiven Erwartungshaltung und des Einsatzes von Oberbürgermeisterin Katharina Pötter, ist es uns nun möglich, das Gesicht des Neumarkts zügig in eine positive Richtung zu entwickeln. Die Kunstaktion mit der 220 Meter langen Open-Air-Galerie auf dem Bauzaun unseres ersten Baufeldes im Juli war ein gelungener Auftakt. Sie hat hier für viel frische Farbe gesorgt, ab jetzt kommt noch etwas Staub dazu, das bitten wir zu entschuldigen. Dafür können wir für die Zukunft ein modernes und nachhaltiges Stadtquartier für Osnabrück und ganz besonders für die Menschen die hier leben werden in Aussicht stellen.“

Zum Projekt Johannishöfe – Quartier am Neumarkt Osnabrück

Die Lindhorst Gruppe plant auf dem rund 1,54 Hektar großen Areal zwischen Neumarkt, Johannisstraße, Seminarstraße und Große Rosenstraße die Entwicklung von bis zu 50.000 Quadratmetern Nutzfläche für Wohnungen, darunter vor allem Service-Wohnen, Wohnen für Studenten und Auszubildende sowie Raum für Handel. Das Vorhaben fällt in den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 651 – Südlich Neumarkt.

Mit ihrer Hofarchitektur als geschlossener Blockrandbebauung werden sich die Johannishöfe abwechslungsreich und harmonisch in die Osnabrücker Innenstadt einfügen. Die bestehenden Straßenräume sollen in ihrem jetzigen Verlauf mit einer attraktiven neuen Straßenraumgestaltung bestehen bleiben und gewachsene Wegeverbindungen aufnehmen und stärken. Das Gebäudeensemble wird einem hohen energetischen Standard folgen. Heute ist das Projektgelände mit überwiegend leerstehenden Immobilien wie dem Kachelhaus, dem ehemaligen Wöhrli-/Ypso-Kaufhaus, dem Ihr-Platz-Haus, einem Parkhaus und weiteren Gebäuden bebaut.

Bildmaterial



Foto Johannis Höfe – Quartier am Neumarkt Osnabrück, Rückbaustart, vor schwerem Gerät, v.l.n.r.: Thomas Müller (Architekt, plan&bauwerk Winsen (Aller), Thimo Weitemeier (Stadtbaurat Osnabrück), Alexander Lindhorst (Lindhorst Gruppe), Katharina Pötter (Oberbürgermeisterin Osnabrück), Niedersachsen, ein Projekt der Lindhorst Gruppe

Urheber: Christoph Wilhelm



Foto Johannis Höfe – Quartier am Neumarkt Osnabrück, Alexander Lindhorst beim „ersten Abbruch-Biss“ mit Oberbürgermeisterin Katharina Pötter, Niedersachsen, ein Projekt der Lindhorst Gruppe
Urheber: Christoph Wilhelm



Foto Johannis Höfe – Quartier am Neumarkt Osnabrück, Oberbürgermeisterin Katharina Pötter mit schwerem Gerät, Niedersachsen, ein Projekt der Lindhorst Gruppe
Urheber: Christoph Wilhelm



Foto Johannis Höfe – Quartier am Neumarkt Osnabrück, Abbruch des Parkhauses, Niedersachsen, ein Projekt der Lindhorst Gruppe
Urheber: Christoph Wilhelm



Foto Johannis Höfe – Quartier am Neumarkt Osnabrück, Oberbürgermeisterin Katharina Pötter und Alexander Lindhorst (Lindhorst Gruppe) zeigen die Zukunft, Niedersachsen, ein Projekt der Lindhorst Gruppe
Urheber: Christoph Wilhelm



Projektskizze Johannis Höfe – Quartier am Neumarkt Osnabrück, Blick aus Norden, Niedersachsen, ein Projekt der Lindhorst Gruppe
Urheber: SKAI Siemer Kramer Architekten Ingenieure



Visualisierung Johannis Höfe – Quartier am Neumarkt Osnabrück, Neumarkt/Johannisstraße, Niedersachsen, ein Projekt der Lindhorst Gruppe
Urheber: plan und bauwerk Winsen (aller), Jan von Hörsten



Visualisierung Johannis Höfe – Quartier am Neumarkt Osnabrück, Seminarstraße/Große Rosenstraße, heutiger Standort Parkhaus im Abbruch, Niedersachsen, ein Projekt der Lindhorst Gruppe
Urheber: plan und bauwerk Winsen (aller), Jan von Hörsten



Fotos vom Abbruchstart hier herunterladen:

<https://www.swisstransfer.com/dl/01a08b6a-5b21-7228-8b21-8f09f46b0722>

Dieser Link ist 15 Tage gültig und läuft am 25. September 2026 ab.



Visualisierungen hier herunterladen:

<https://www.swisstransfer.com/d/01a08b54-920d-732c-a537-9b4aab792957>

Dieser Link ist 15 Tage gültig und läuft am 25. September 2026 ab.

Pressekontakt

Christoph Wilhelm
Unternehmenskommunikation

T +49 171 56 86 575
E presse@lindhorst-gruppe.de
W www.lindhorst-gruppe.de

Über die Lindhorst Gruppe

Die in Winsen (Aller) im Landkreis Celle (Niedersachsen) ansässige Unternehmensgruppe ist seit ihrer Gründung 1931 durch Ernst Lindhorst ununterbrochen im Familienbesitz und aktiver Teil der Gemeinde. Seit mittlerweile fast 100 Jahren wird erfolgreich unter den Leitlinien Tradition, Verantwortung und Innovation am Ausbau und der Erweiterung der eigenen Geschäftsbereiche gearbeitet, die sich an den Grundbedürfnissen der Menschen orientieren.

Als familiengeführter Unternehmensverbund bietet die Lindhorst Gruppe über die JLW Holding AG Dienstleistungen in den Bereichen Land- & Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien sowie Immobilien und über die Aureus Holding GmbH/ALV GmbH in den Sektoren Bau & Immobilien sowie Pflege & Gesundheit an.

Kompetenz, Innovation, Dynamik, Nachhaltigkeit, Vertrauen und Fairness sind dabei nur einige Werte, für die die Gruppe steht. Ebenso wichtig ist die Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt. Die Gruppe beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter im Bundesgebiet.